

Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlamentes vom 14.07.2011

Protokoll: Jan Vahlenkamp

Anwesende: Bori Antal, Dana Behrendt, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Martin Burmester, Sidonie Fernau, David Fürcho, Thomas Gniffke, Phillipp Hamer, Timo Hempel, Franziska Hildebrandt, Umut Ibis, Sergius Kirsch, Andreas Koopmann, Indi-C Kryg, Daniel Lentfer, Sarah Mengesha, Ilka Mohrholz, Sebastian Neumann, Daniel Oetzel, Séverin Pabsch, Till Petersen, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Sascha Schultz, Paula Sepher, Golnar Sephernia, Dennis Siefer, Miriam Silaschi, Arne Stamer, Florian Steen, Frederick Thomssen, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Lisa Wigger, Dennis Wist

Entschuldigt: Shiva Amiri, Luise Günther, Njuscha Khalili, Stefanie Klecha, Simon Stülcken, Katja Weiden, Aybike Yildirmin

Abwesend: Christopher Stark

TEIL A

TOP 0 Formalia (60 Min.)

1. Geschäftsbericht Präsidium

Séverin Pabsch berichtet aus dem Präsidium. Florian Steen berichtet von der Konstituierung des Ausschusses gegen Rechts und der des Wahl-, GO- und Sitzungsausschusses.

2. Anfragen an das Präsidium

Gunhild Berdal stellt eine Frage zum verspäteten Eingang eines Antrags ihrer Fraktion. Till Petersen stellt eine Frage zur künftigen Zusammensetzung des Präsidiums und äußert seine Besorgnis hinsichtlich der StuPa-Wahl.

3. Geschäftsbericht AStA

Luise Günther und David Fürcho halten den Geschäftsbericht für den Vorstand. Die Referenten sprechen für ihre jeweiligen Referate. Saskia Mestern spricht für das teilautonome Internationalismus-Referat.

4. Anfragen an den AStA

Franziska Hildebrandt fragt zu der Umsetzung vergangener StuPa-Beschlüsse. Andreas Koopmann fragt zu den Förderrichtlinien der Protestkampagne. Gunhild Berdal ebenfalls. Nikolai hat verschiedene Fragen. Sascha Schultz stellt Fragen zur Kommerzialisierung des Campus Open Air. Golnar Sephernia stellt verschiedene Fragen. Till Petersen ebenfalls. Thomas Gniffke fragt zu den Förderrichtlinien der Protestkampagne und zum Campus Open Air. Arne fragt zur Fachschaftenvernetzung. Jacob Petersein stellt Fragen zum Newsletter und zu den Förderrichtlinien der Protestkampagne. Arthur Brückmann stellt ebenfalls eine Frage zu letzterem Punkt und zum Essen auf dem Campus Open Air.

Es folgt eine Antwortrunde durch David Fürcho, Daniel Oetzel, Indi Kryg, Gregor Dutz, Sergius Kirsch und Konstantin Trybytsov . Die Fragen werden aus Kulanz beantwortet.

5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

6. Aktuelle Stunde

Golnar Sephernia stellt einen Antrag auf Aktuelle Stunde zum Thema „Bachelor/Master

führt zu Depressionen und Burn-Out“. Es gibt keine anderen Themenvorschläge.
Es folgt eine Debatte zum vorgeschlagenen Thema.

7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Vorschlag des Präsidiums:

TEIL B Tagesordnung

TOP 1 AStA-Sofortprogramm	(15 Min.)
TOP 2 Nachtragshaushalt 2010/2011: 2. Lesung	(30 Min.)
TOP 3 Nachtragshaushalt 2010/2011: 3. Lesung	(5 Min.)
TOP 4 Haushalt 2011/2012: 2. Lesung	(60 Min.)
TOP 5 Haushalt 2011/2012: 3. Lesung	(5 Min.)
TOP 6 Antrag BA/MA	(15 Min.)
TOP 7 Antrag Videoüberwachung	(15 Min.)
TOP 8 Antrag Gebührenfreiheit	

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

Franziska Hildebrandt beantragt die TOPs 6 und 7 zu 1 und 2 zu machen. Daniel Lentfer hält eine formale Gegenrede.

Der Antrag wird mit vielen Gegenstimmen abgelehnt.

Die Tagesordnung wird mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Endgültige Tagesordnung:

TEIL B Tagesordnung

TOP 1 AStA-Sofortprogramm	(15 Min.)
TOP 2 Nachtragshaushalt 2010/2011: 2. Lesung	(30 Min.)
TOP 3 Nachtragshaushalt 2010/2011: 3. Lesung	(5 Min.)

TOP 4 Haushalt 2011/2012: 2. Lesung	(60 Min.)
TOP 5 Haushalt 2011/2012: 3. Lesung	(5 Min.)
TOP 6 Antrag BA/MA	(15 Min.)
TOP 7 Antrag Videoüberwachung	(15 Min.)
TOP 8 Antrag Gebührenfreiheit	

8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende: Bori Antal, Dana Behrendt, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Swantje Böttcher, Martin Burmester, Sidonie Fernau, David Fürcho, Thomas Gniffke, Phillipp Hamer, Timo Hempel, Franziska Hildebrandt, Umut Ibis, Sergius Kirsch, Andreas Koopmann, Indi-C Kryg, Daniel Lentfer, Sarah Mengesha, Ilka Mohrholz, Sebastian Neumann, Daniel Oetzel, Séverin Pabsch, Till Petersen, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Sascha Schultz, Paula Sepher, Golnar Saphernia, Dennis Siefer, Miriam Silaschi, Arne Stamer, Florian Steen, Frederick Thomssen, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Lisa Wigger, Dennis Wist

Entschuldigt: Shiva Amiri, Luise Günther, Njuscha Khalili, Stefanie Klecha, Simon Stülcken, Katja Weiden, Aybike Yildirim

Abwesend: Christopher Stark

Von den 47 Parlamentarier_innen sind 39 anwesend. Damit ist das Parlament beschlussfähig.

9. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Es gibt einige redaktionelle Änderungen an das Protokoll.

Das Protokoll wird bei einigen Enthaltungen und einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Teil B

TOP 1 AStA-Sofortprogramm

Franziska Hildebrandt und Jacob Petersein bringen den Antrag ein. Es folgt eine Debatte.

Der Antrag wird mit vielen Gegenstimmen abgelehnt.

Golnar Sephernia beantragt eine Fraktionspause für harte zeiten

TOP 2 Nachtragshaushalt 2010/2011: 2. Lesung

Séverin Pabsch erläutert die Vorgehensweise zu Debatte und Abstimmung.

Themengruppe Allgemeines

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe Allgemeines im Nachtragshaushalt vor. Der Haushaltsausschuss empfiehlt folgenden Antrag anzunehmen: "Haushaltstransparenz in geänderter Form ". Weitere Änderungsanträge werden nicht übernommen. Es folgt eine kurze Debatte.

Bei einigen Enthaltungen ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

Themengruppe Fachschaftsräte

Sascha Schultz stellt den vom Ausschuss nicht übernommenen Änderungsantrag „BuFata Geschichte“ vor. Es folgt eine kurze Debatte.

Bei mehreren Gegenstimmen ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

Themengruppe AStA-Aktivitäten

Till Petersen stellt den vom Ausschuss nicht übernommenen Antrag „Kampf um die Zukunft“ vor. Es folgt eine kurze Debatte.

Bei mehreren Gegenstimmen ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

TOP 3 Nachtragshaushalt 2010/11: 3. Lesung

Bei mehreren Gegenstimmen und Enthaltungen ist der Nachtragshaushalt 2010/11 mehrheitlich angenommen.

TOP 4 Haushalt 2011/12: 2. Lesung

Themengruppe Allgemeines

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe Allgemeines vor. Der Haushaltsausschuss empfiehlt folgende Anträge anzunehmen "Haushaltstransparenz in geänderter Form ", "AStA Kontoänderung". Weitere Änderungsanträge werden nicht übernommen. Es folgt eine kurze Debatte.

Bei mehreren Gegenstimmen und einer Enthaltung ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

Till Petersen stellt einen **GO-Antrag** darauf, den Haushalt in anderen Themengruppen zu diskutieren als von der Sitzungsleitung vorgeschlagen.

Der Präsident weist den GO-Antrag ab.

Es gibt mehrere Fragen zum Verfahren.

Till Petersen fordert den Haushaltsausschussvorsitzenden auf, das Verfahren und die Einstufung der Themengruppen noch mal zu erläutern. Sebastian Neumann tut dies.

Themengruppe Einnahmen AStA

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Änderungsanträge werden nicht übernommen. Thomas Gniffke stellt den Änderungsantrag „Stellenwerk“ vor.

Bei mehreren Gegenstimmen und einer Enthaltung ist die Vorlage des Ausschusses

mehrheitlich angenommen.

Thomas Gniffke stellt einen **GO-Antrag** auf eine 30-minütige Debatte zur folgenden Themengruppe.

Bei vielen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen ist der GO-Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Themengruppe Aktivitäten AStA

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Änderungsanträge werden nicht übernommen. Thomas Gniffke stellt den Änderungsantrag „Campus Hamburg“ vor. Es folgt eine hitzige Debatte.

Till Petersen stellt den **GO-Antrag** die Begründung der Ablehnung der Anträge durch Sebastian Neumann mit jeweils nur einer Gegenrede durch die Änderungsantragsteller durchzuführen. Es regt sich kein Widerspruch.

Die Änderungsanträge „Kampf um soziale Verbesserungen“, „fzs“, „Wiss. pol. Ref.“, „BaMa Konferenz des AStA & Kampf um die Zukunft“ werden auf diese Weise vorgestellt.

Bei mehreren Gegenstimmen und einer Enthaltung ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

Themengruppe Personal

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Änderungsanträge werden nicht übernommen. Jochen Rasch stellt den Änderungsantrag „Projektkräfte“ vor. Es folgt eine kurze Debatte.

Bei mehreren Gegenstimmen ist die Vorlage des Ausschusses mehrheitlich angenommen.

Vor Eintritt in die nächste Themengruppe stellt das Präsidium die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 41 von 47 Parlamentariern anwesend, damit ist das Parlament beschlussfähig.

Themengruppe 53000

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Änderungsanträge werden nicht übernommen.

Till Petersen stellt den eingebrachten Änderungsantrag vor.

Die Themengruppe wird bei einigen Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Themengruppe Teilautonome Referate 54000

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Die Änderungsanträge von SDS, Liste LINKS, Fachschafts Bündnis, Harte Zeiten das Konto 54230 PK Postkolonial auf 1.800,00 € zu erhöhen, sowie die Namensänderung des Kontos 54200 werden vom Haushaltsausschuss übernommen. Die anderen Änderungsanträge werden abgelehnt.

Simon Stülcken, Tobias, Saskia Mehstern, Gunhild Berdal sprechen für die Änderungsanträge

Bei 2 Enthaltungen wird die Themengruppe mehrheitlich angenommen.

Themengruppe 56000 Fachschaftsräte

Sebastian Neumann stellt die Themengruppe vor. Der Ausschuss empfiehlt folgende Änderungsanträge anzunehmen. Das Konto 56602 umbenennen in Chemie & Lebensmittelchemie, 56611 in Molecular Life Sciences und 56616 in Nanowissenschaften. Die anderen Änderungsanträge werden abgelehnt.

Till Petersen, Shiva Amiri und Thomas Gniffke stellen die übrigen Änderungsanträge vor.

Bei 1 Enthaltungen wird die Themengruppe mehrheitlich angenommen.

TOP 5 Haushalt 2011/2012: 3. Lesung

Bei 4 Enthaltungen wird der Haushalt 2011/2012 mehrheitlich beschlossen.

TOP 6 Antrag Ba/Ma

Franziska Hildebrandt stellt den Antrag vor.

Darauf folgt eine rege Debatte innerhalb derer lange und differenziert über die Probleme des Ba/Ma-Systems diskutiert wird.

Simon Stülcken stellt den **GO-Antrag** die Redeliste wieder zu eröffnen.

Es gibt eine formale Gegenrede von Morlin Schmerfeld.

Daraufhin kommt es zur Abstimmung. Der Antrag wird bei einigen Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Die Redeliste wird danach weiter abgearbeitet.

Till Petersen stellt den **GO-Antrag** die Redeliste wieder zu öffnen.

Formale Gegenrede von Timo Hempel.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Die Redeliste wird somit wieder geöffnet.

Daniel Oetzel stellt den **GO-Antrag** auf sofortige Abstimmung.

Formale Gegenrede von Thomas Gniffke.

Bei 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und bei 3 Enthaltungen wird der Antrag

angenommen.

Katja Weiden stellt einen **GO-Antrag** auf namentliche Abstimmung.

Der Antrag findet das erforderliche Quorum.

Es wird eine namentliche Abstimmung durchgeführt.

12 Ja-Stimmen: Shiva Amiri, Gunhild Berdal, Nadine Berger, Thomas Gniffke, Franziska Hildebrandt, Till Petersen, Sascha Schultz, Golnar Spehrnia, Simon Stülcken, Jan Vahlenkamp, Tobias Weber, Katja Weiden

26 Nein-Stimmen: Dana Behrendt, Swantje Böttcher, Martin Burmester, Sidonie Fernau, David Fürcho, Luise Günther, Philipp Hamer, Timo Hempel, Sergius Kirsch, Indi Kryg, Daniel Lentfer, Sarah Mengesha, Ilka Mohrholz, Sebastian Neumann, Daniel Oetzel, Séverin Pabsch, Simon Rost, Morlin Schmerfeld, Fabian Schnack, Thomas Scholz, Paula Sepehr, Dennis Siefer, Miriam Silaschi, Arne Stamer, Florian Steen, Frederick Thomssen

0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Es wird eine persönliche Erklärung der Parlamentarierin Morlin Schmerfeld verlesen (s. Anhang).

TOP 7 Antrag Videoüberwachung

Athur Brückmann stellt den Antrag vor.

Daniel Oetzel hält eine inhaltlich Gegenrede. Daran schließt sich eine sehr lange Debatte an.

Der Antrag wird bei einigen Gegenstimme und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Entgültiger Antragstext:

Videoüberwachung von Versammlungen stoppen!

Der AStA und das Studierendenparlament der Universität Hamburg sprechen sich aus aktuellem Anlass gegen die rechtswidrige Videoüberwachung von Versammlungen aus. Der AStA unterstützt die Fortsetzungsfeststellungsklage zur Überprüfung der Rechtslage bei der Videoüberwachung des Protestcamps „Alternative Uni“, das vom 7.6.-10.6.2011 auf dem Jungfernstieg stattfand. Dies beinhaltet zum Einen finanzielle Unterstützung (circa 800 - 1200 €) der beteiligten Studierenden, die aufgrund der rechtswidrigen Videoüberwachung eventuell mit Folgen rechnen müssen, aber auch selbst rechtliche Schritte dagegen einleiten werden.

Zum anderen leistet der AStA infrastrukturelle Unterstützung, um das Anliegen, die Klage und ihren Verlauf z.B. durch Pressemitteilungen und Flugblätter öffentlich zu machen.

TOP 8 Gebührenfreiheit

Der Antrag wird von Daniel Oetzel vorgestellt.

Das Parlament tritt daraufhin in die Debatte ein.

Es gibt einen Änderungsantrag von Till Petersen in Zeile 1 vor dem Wort „Abschaffung“ das Wort „sofortige“ einzufügen.

Der Antragsteller übernimmt den Antrag nicht und begründet dies.

Es kommt zur Abstimmung und der Änderungsantrag wird ohne Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Es gibt einen weiteren Änderungsantrag von Till Petersen in Zeile 3 nach dem Wort „streichen“ folgendes einzufügen: „Wie die Senatorin für Wissenschaft Dorothe Stapelfeld in ihrem Brief an die Mitglieder der Fakultätsräte und den Akademischen Senat schreibt, hatte die BWF allein im Jahr 2010 einen Haushaltsrest von 170 Mio. €, so dass die sofortige Kompensation aller Studiengebühren jederzeit möglich ist.“

Der Antragsteller übernimmt den Antrag nicht und begründet dies.

GO-Antrag von Till Petersen die Redeliste wieder zu öffnen.

Gegenrede von Daniel Oetzel.

Es kommt zur Abstimmung und der Antrag wird bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Es kommt zur Abstimmung und der Änderungsantrag wird ohne Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag wird bei einigen Gegenstimme und Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Entgültiger Antragstext:

Ein gebührenfreies Studium - Mit voller Kompensation

Das Studierendenparlament der Universität Hamburg fordert die Abschaffung der Studiengebühren spätestens zum Sommersemester 2012 und die vollständige Kompensation der wegfallenden Gelder aus öffentlichen Mitteln. Weiterhin ist der Verwaltungsbeitrag zu streichen.

Die bei Abschaffung der Studiengebühren für zehn Jahre anfallenden Zins- und Verwaltungskosten nach dem Schwarz-Grünen Modell dürfen nicht auf die Hochschulen übertragen werden.

TOP 9 Verschiedenes

Sebastian Neumann äußert einige seiner Ansichten zum Parlament und verkündet seinen Rücktritt von all seinen Ämtern.

Die Sitzung wird um 3:22 vom Präsidium beendet.

Anhang

Persönliche Erklärung der Parlamentarierin **Morlin Schmerfeld**, Juso-HSG:

„Ich werde nicht zurücktreten.

Ich denke nicht daran.

Und ich kann das trotz aller Polemik, die mir entgegengebracht wird, sogar sachlich begründen:

1. Die Begründung für die Rücktrittsforderung ist nicht nur unhaltbar, sondern auch konfus.

Zum einem wird mir vorgeworfen, ich würde mein Mandat missbrauchen, es nicht korrekt wahrnehmen und wäre überflüssig für die Parlamentsarbeit.

Zum anderen wäre ich undemokratisch, weil ich der Parlamentarierin Golnar Sepernia öffentlich das Rederecht abgesprochen hätte. Wenn sich das nicht objektiv widerspricht, dann steht dahinter wohl eine ganz eigene Logik, die ich nicht begreifen kann.

2. Sowohl eine derartige Unterstellung als auch die beispiellose Überschätzung, die wohl hinter einer solchen Forderung stecken muss, denn anders ist es nicht erklärbar, ist eine bodenlose Frechheit.

Wer gibt euch, den Redeführern dieser Forderung, das Recht zu entscheiden, ob ich persönlich mein Mandat angemessen wahrnehme, ob ich die Studierenden, die mich und die Liste, der ich angehöre, gewählt haben, angemessen vertrete?

Es bleibt festzuhalten:

1. Ich habe mich in genannter Situation keinesfalls geäußert. Infolgedessen habe ich auch niemandem das Rederecht abgesprochen.
2. Ich leiste meinen Beitrag hier durchaus. Als stets anwesendes und aufmerksames Mitglied nehme ich an den Sitzungen teil. Weiterhin bin ich sowohl gewähltes Mitglied des Haushaltsausschusses als auch des Ältestenrates. Wer mir vorwirft, ich wäre keine akzeptable Parlamentarierin, muss das Grundgesetz missverstanden haben.
3. Redebeiträge halte ich dann und nur dann, wenn ich es für richtig halte!
4. Genauso bleibt es allein meine Entscheidung, ob ich zurücktrete oder nicht!“